

## Vom Perron direkt ins Röntgen-Gerät

**Biel - Am Dienstag eröffnet das Spitalzentrum Biel am Bahnhof das neue Gesundheitszentrum Medin. Das Angebot soll das Ärztezentrum Localmed ergänzen und ambulante Behandlungen vereinfachen.**

Carmen Stalder

Es geht Schlag auf Schlag. Letzte Woche hat das Spitalzentrum Biel (SZB) bekannt gegeben, dass es seinen Standort voraussichtlich vom Beaumont-Quartier nach Brügg wechseln wird (das BT berichtete). Und nun gab es diese Woche bereits die nächsten Neuigkeiten zu verkünden: Am Dienstag eröffnet das SZB am Bahnhofplatz ein ambulantes Gesundheitszentrum unter dem Namen Medin Biel/Bienne.

Expertinnen und Experten aus zehn medizinischen und therapeutischen Fachbereichen bieten hier künftig Sprechstunden und Untersuchungen an (siehe Infobox). Das Gesundheitszentrum ergänzt und integriert dabei auch das bestehende Angebot des Ärztezentrums Localmed, das an diesem Standort seit 2012 eine Walk-In-Praxis mit hausarztmedizinischen Leistungen betreibt. Seit letztem Jahr ist die Localmed Biel/Bienne AG vollumfänglich im Besitz der Spitalzentrum Biel AG.

### **Schnell und unkompliziert**

«Mit dem neuen Zentrum sind wir nahe am öffentlichen Verkehr und nahe an den Patienten», sagt Verwaltungsratspräsident Thomas von Burg an der Medienkonferenz von gestern. Auch für die Ärztinnen und Ärzte sei es höchst attraktiv, an diesem zentral gelegenen Standort zu arbeiten. Doch nicht nur die Lage bezeichnen die Verantwortlichen als Vorteil. Im Vordergrund steht, dass hier verschiedenste Fachärzte, Therapeuten und Einzelpraxen an einem Ort vereint sind – sowohl vom SZB als auch sechs externen Partnern.

Statt vom einen Spezialisten zum nächsten weitergereicht zu werden und jedes Mal auf einen neuen Termin warten zu müssen, soll hier alles schneller und unkomplizierter ablaufen. «Die Wege im Zentrum sind kurz und die Koordination zwischen den Ärzten einfach», sagt Standortleiter Michael Stettler.

Die ambulante Versorgung von Patienten nimmt stetig zu. Die Eröffnung des Gesundheitszentrums passt in diesen Trend. «Das Spital soll nur für diejenigen Fälle da sein, in denen es wirklich nötig ist», sagt Spitaldirektor Kristian Schneider. Medin soll einerseits günstigere ambulante Behandlungen ermöglichen, andererseits aber auch verhindern, dass Patienten überhaupt erst in das schwerfällige Spitalsystem eintreten müssen.

### **Erweiterung von Localmed**

Das Zentrum befindet sich in Räumen, die früher von der Post genutzt worden sind, nun aber seit Jahren leer stehen. In den nächsten Monaten soll ein neuer Durchgang entstehen, der es erlaubt, trockenen Fusses vom Bahnhof ins Ärztezentrum zu gelangen. Medin ist direkt mit Localmed verbunden, mit dem es auch den Empfang teilt. Je nach Fall wird vor Ort entschieden, welche Behandlung es braucht – oder ob ein Eintritt ins Spital nötig ist.

Das Gesundheitszentrum belegt eine Fläche von 1700 Quadratmetern. Der Platz ist voll ausgelastet – und bereits hätten sich weitere mögliche Partner gemeldet, die gerne innerhalb der neuen Dachmarke Medin arbeiten möchten. Beim SZB wird denn auch kein Hehl daraus gemacht, dass die jetzige Grösse erst der Anfang ist: «Momentan ist das Gebäude durch andere Mieter komplett besetzt», sagt von Burg. Das kann sich jedoch jederzeit ändern, könnte man dem anfügen.

Einen Zusammenhang mit dem geplanten Umzug des Spitalzentrums gebe es übrigens nicht, so von Burg. Die beiden Standorte, am Bahnhof und womöglich in Brügg, würden auch in Zukunft unabhängig voneinander betrieben. Und für eine ambulante Behandlung werde es auch künftig einfacher sein, kurz beim Bahnhof Halt zu machen.

«Das Spital soll nur für diejenigen Fälle da sein, in denen es wirklich nötig ist.»  
Kristian Schneider, Spitaldirektor



Kurz vor der Eröffnung: Kristian Schneider, Thomas von Burg und Michael Stettler (von links) in einem Behandlungsraum des Medin. Aimé Ehi

## Das Angebot von Medin

Das Ziel des neuen Gesundheitszentrums ist es, verschiedene Versorgungspartner an einem Standort zu vereinen:

- Hausarztmedizin und Notfallpraxis
- Neurologie und Kardiologie
- Gynäkologiepraxis
- Ambulante Radiologie mit einem für die Region einzigartigen strahlenarmen Ganzkörper-Röntgengerät
- Wirbelsäulenmedizin
- Therapieangebote (Physiotherapie, Psychotherapie und Ernährungsberatung) mit

Info: Bahnhofplatz 2c, 2. Stock, täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet.